

# Gemeinsam Endlich - Leben (bis zum Tod)

## GELebT

Projektidee

22. Januar 2024

**Maria Heckel**

Leitung Forschung Palliativmedizinische Abteilung



Friedrich-Alexander-Universität  
Medizinische Fakultät

**Uniklinikum  
Erlangen**



# Wer spricht zu Ihnen: Maria Heckel



Kontakt Daten:  
Maria Heckel

[maria.heckel@uk-erlangen.de](mailto:maria.heckel@uk-erlangen.de)

09131 85 42514



# Die Palliativmedizinische Abteilung ...

**Leitung: Prof. Dr. med. Christoph Ostgathe**

... betreut seit 2010 unheilbar kranke Menschen mit fortgeschrittenem Leiden unabhängig von der Diagnose.

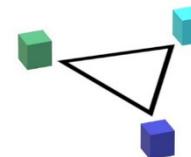
## Patientenversorgung

- Palliativstation
- Hochschulambulanz
- Multiprofessionelles Team



## Forschung

- Mensch und Gesellschaft: Innovationen
- Medizintechnik und Physiologie
- Erfassung und Optimierung der Versorgung



## Lehre

- Lehrstuhl für Palliativmedizin
- Querschnittsbereich Palliativmedizin
- Wahlfächer
- Basiskurs Palliativmedizin für Ärztinnen und Ärzte
- Öffentliche Ringvorlesung



# Forschungsbeirat

- Mitgestaltung und Beteiligung an Forschung von Patientinnen und Patienten und Öffentlichkeit
- Weiterentwicklung von Forschungsfragen und Verbreitung von Forschungsergebnissen
- Mitwirkung bei Antragstellungen für die Drittmittelförderung
- Beratung und Austausch in allen Phasen des Forschungsprozesses

## Forschungsbeirat in der Palliativmedizin

Bürgerinnen und Bürger gestalten palliativmedizinische Forschung mit



Universitätsklinikum  
Erlangen



Uniklinikum  
Erlangen



# Film

<https://youtu.be/RZce6xmGdlk>



Mit Unterstützung des  
Vereins zur Förderung der Palliativmedizin am  
Universitätsklinikum Erlangen e.V.  
&  
Forschungsbeirats in der Palliativmedizin

Ein ❤️ Projekt von HERE Film  
<https://here.film/>

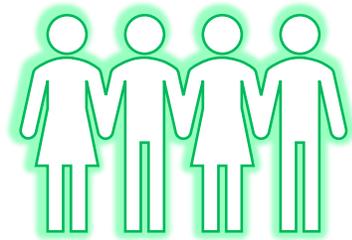


# Ausgangspunkt



# Projektidee

Die Stadt und das Umland unterstützen, eine mitfühlende Gemeinschaft zu werden.  
Partnerschaftliche Zusammenarbeit von Wissenschaft und Bürgerschaft.



# Dauer und Förderung

- 3 Jahre
- im Oktober 2023 beantragte Förderung wurde bisher nicht bewilligt



# Arbeitsgruppe und Projektpartner

## Projektleitung:

### **Palliativmedizinische Abteilung**

(Universitätsklinikum Erlangen) 

## Projektpartner:

■ **Hospiz Erlangen (Diakonie)** 

■ **Apotheke Herzogenaurach**   
(Inh. Kerstin Wirth)

## Kooperationspartner:

Verein Dreycedern e.V. (E)

Hospizakademie Nürnberg (Nbg)

Volkshochschule (E)

Hospizverein Fürth (Fü)

Forschungsbeirat Uniklinikum (E)

Lebenshilfe Erlangen e.V.

**Seniorenbeirat Erlangen**

+ wissenschaftlicher Beirat (8 Personen)

# Netzwerkpartner

- **Netzwerk Hospiz- & Palliativ-Versorgung (NetHPV) Erlangen und Erlangen**  
Höchststadt, großes Netzwerk an Versorgenden in der Hospiz- und Palliativarbeit
- **Hospizverein Erlangen e.V.**, langjährige Expertise in Hospiz- und Palliativarbeit
- **Offene Kirche St. Klara Nürnberg**, Trauerarbeit, Mitwirkung im Trauernetzwerk
- **Zentrum für selbstbestimmtes Leben Behinderter e.V.**, Assistenz und Beratung von Menschen mit Behinderung
- **Gesellschaft Inklusion Bildung: Bayerisches Institut zur Kommunikationsförderung für Mensch mit Hörbehinderung**, Expertise in der Arbeit mit hörbehinderten, älteren Menschen
- **Referat für Jugend, Familie und Soziales der Stadt Erlangen**, Stadtverwaltung
- **Medienfachberatung Mittelfranken**, Expertise im Bereich Medienpädagogik
- **Gesundheitsregionplus Erlangen-Höchststadt und Erlangen**, Netzwerk mit Themenschwerpunkten Gesundheitsförderung, -prävention, -versorgung und Pflege



# Wer macht was?

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern (Konsortialführung und -partner),



# Wer macht was?

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (Konsortialführung und -partner),

Projektleitung:

**Palliativmedizinische Abteilung**  
(Universitätsklinikum Erlangen)

Projektpartner:

- **Hospiz Erlangen** (Diakonie)
- **Apotheke Herzogenaurach**  
(Inh. Kerstin Wirth)



# Wer macht was?

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern (Konsortialführung und -partner),  
Patientinnen, Patienten, Zugehörigen und anderen Bürgerinnen und Bürgern  
(Kooperationspartner) sowie  
in der Hospiz- und Palliativversorgung und Erwachsenenbildung tätigen Personen lokaler  
Partnerorganisationen (Kooperationspartner)



# Wer macht was?

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern (Konsortialführung und -partner), Patientinnen, Patienten, Zugehörigen und anderen Bürgerinnen und Bürgern (Kooperationspartner) sowie in der Hospiz- und Palliativversorgung und Erwachsenenbildung tätigen Personen lokaler Partnerorganisationen (Kooperationspartner)

## Kooperationspartner:

Verein Dreycedern e.V. (E)

Hospizakademie Nürnberg (Nbg)

Volkshochschule (E)

Hospizverein Fürth (Fü)

Forschungsbeirat Uniklinikum (E)

Lebenshilfe Erlangen e.V.

**Seniorenbeirat Erlangen**



# Wer macht was?

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern (Konsortialführung und -partner),  
Patientinnen, Patienten, Zugehörigen und anderen Bürgerinnen und Bürgern  
(Kooperationspartner) sowie

in der Hospiz- und Palliativversorgung und Erwachsenenbildung tätigen Personen lokaler  
Partnerorganisationen (Kooperationspartner)

**steuern** das Projekt und alle Vorhaben **partnerschaftlich**.



# Wer macht was?

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern (Konsortialführung und -partner), Patientinnen, Patienten, Zugehörigen und anderen Bürgerinnen und Bürgern (Kooperationspartner) sowie

in der Hospiz- und Palliativversorgung und Erwachsenenbildung tätigen Personen lokaler Partnerorganisationen (Kooperationspartner)

**steuern** das Projekt und alle Vorhaben **partnerschaftlich**.

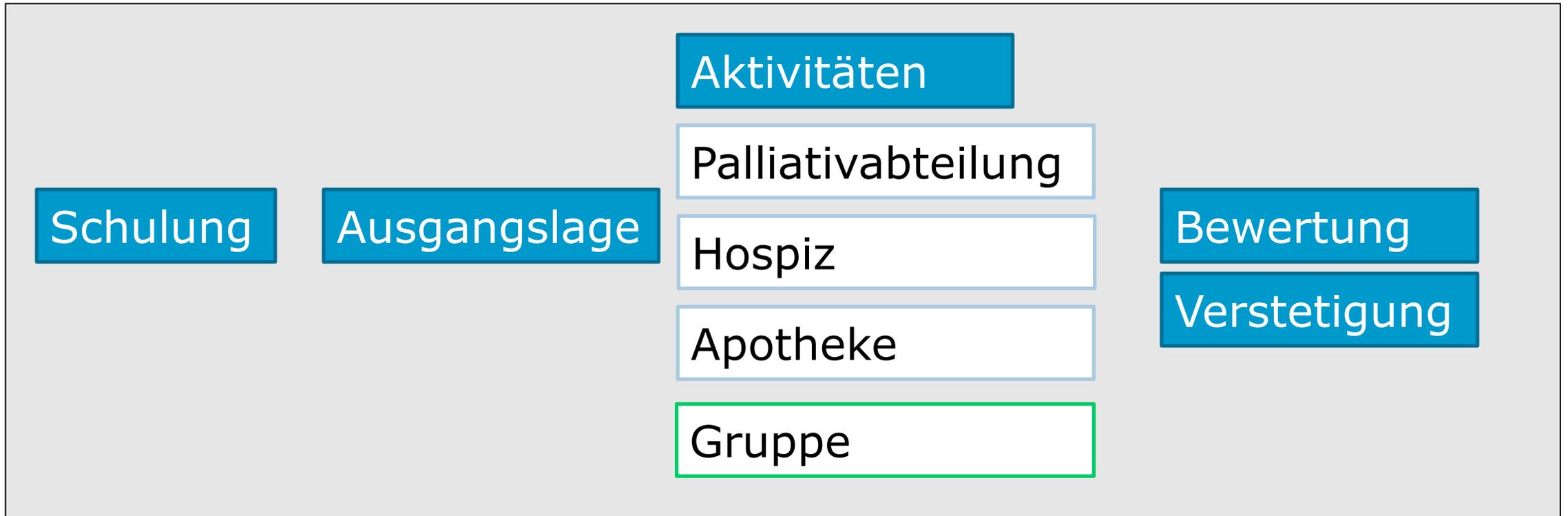


Partizipative Forschungsgruppe

Teilnehmende Personen werden als Ko-Forschende bezeichnet



# Vorgehen

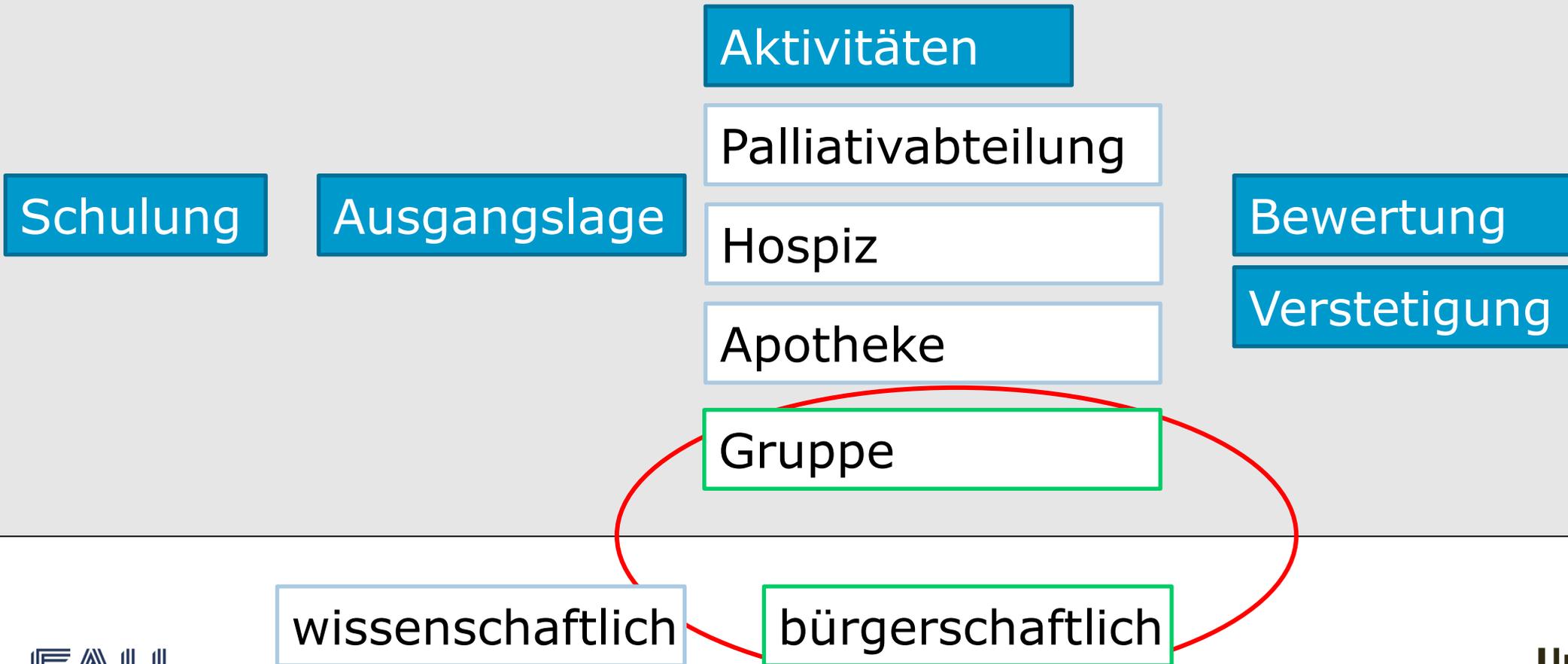


wissenschaftlich

bürgerschaftlich



# Vorgehen



# Vorgehen

## Schulung

Schulung

Ausgangslage

Aktivitäten

Palliativabteilung

Hospiz

Apotheke

Gruppe

Bewertung

Verstetigung

6 Workshops finden in der Forschungsgruppe statt:

Ko-Forschende erarbeiten **gemeinsam** mit wissenschaftlichen Mitarbeitenden

**Grundkenntnisse** über

Prozessevaluation,

wissenschaftliche Erhebungs- und Auswertungsmethoden,

Literaturrecherche sowie

internationale Vorbilder.



# Vorgehen

## Ausgangslage

Schulung

Ausgangslage

Aktivitäten

Palliativabteilung

Hospiz

Apotheke

Gruppe

Bewertung

Verstetigung

Der **Ausgangszustand** wird erhoben

**Welche** Dienste/Einrichtungen gibt es in der Modellregion?

Wie ist die **Bereitschaft** der Gemeinschaft und einzelner Gruppen in der Modellregion, sich mit den Themen Sterben, Tod, Trauer und schwere Krankheit auseinanderzusetzen.

Personen mit Wegweisefunktion im Großraum und (Vertreter von) Menschen mit Demenz und Menschen mit Behinderung werden befragt.



# Vorgehen

Aktivitäten

wissenschaftlich

- Fähigkeit und das Wissen, kompetent mit Themen rund um Sterben, Tod und Trauer umzugehen (Fragebogen)
- Wie und wo bekommen Personen Informationen zur Hospizversorgung (Befragung mit Fragebogen)
- Kompetenzerweiterung Apothekenpersonal (Befragungen und Entwicklung Schulung)

Schulung

Ausgangslage

Aktivitäten

Palliativabteilung

Hospiz

Apotheke

Gruppe

Bewertung

Verstetigung



# Vorgehen

Aktivitäten

bürgerschaftlich

- Problemdefinition, Maßnahmenplanung, Durchführung und Evaluation (Forschungsgruppe):

## Moderierte **Treffen/Workshops** (10)

- ✓ Probleme definieren
- ✓ Maßnahmen (ca. 6) unter besonderer Berücksichtigung von Personen mit kognitiven und körperlichen Beeinträchtigungen planen

Schulung

Ausgangslage

Aktivitäten

Palliativabteilung

Hospiz

Apotheke

Gruppe

Bewertung

Verstetigung



# Vorgehen

Aktivitäten

bürgerschaftlich

Mögliche Maßnahmen:

- Aktionswoche/-tag und/oder eine Bürgerinnenakademie zu den Themen Endlichkeit, Sterben, Tod und Trauer
- Entwicklung innovativer Selbsthilfeansätze
- Kreative Informationskampagnen
- Konzepte zur Öffnung von Einrichtungen der Hospiz- und Palliativversorgung für

die Öffentlichkeit



# Vorgehen



Gruppe überlegt und plant **gemeinschaftlich**

- ✓ Wie kann Netzwerk über Projekt hinaus aktiv bleiben?
- ✓ Welche Maßnahmen waren gut, was kann verbessert werden?
- ✓ Wie können Maßnahmen auch nach der Projektlaufzeit beibehalten werden?



- Beitrag für Stadtgesellschaft und Region
- Fähigkeiten und Wissen rund um Themen Sterben, Tod, Trauer erhöhen
- Besseres Aufgehoben sein von Personen in unserer Gesellschaft, die Sterben, Krankheit, Tod und Trauer erleben: **Sterben in Verbundenheit** („Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen“)



Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!

